

Pater-Damian-Grundschule

Heidberg 16 -18 4700 Eupen

Tel. 087/30 52 00

Fax 087/74 20 08



Abschlussgottesdienst

Kindergarten

Juni 2009

Kinder sind wie Blumen, die blühen

Lied: Es läuten alle Glocken

Begrüßung durch den Priester

Heute wollen wir einmal über Blumen und Kinder nachdenken.

Blumen sind ganz unterschiedlich; es gibt viele verschiedene Sorten, die in Gärten, an Mauern, im Wald oder auf der Wiese wachsen.

Einige blühen früh - andere spät. Einige brauchen viel Pflege - andere wachsen fast von alleine.

Viele werden in Gärten bewundert - andere abgerissen, weggeworfen oder zertreten.

Jede Blume ist anders, blüht anders – aber jede ist wertvoll und ein Teil der Schöpfung.

Lied: Er hält die ganze Welt in seiner Hand

Er hält die Blumen und die Bäume in seiner Hand.

Er hält die Welt in seiner Hand.

Er hält auch dich und mich in seiner Hand.

Er hält die Welt in seiner Hand.

Weitere Strophen erfinden!

So wie jede Blume sich von den anderen unterscheidet, so seid auch ihr Kinder alle unterschiedlich.

Ihr habt alle eine Blume mitgebracht und einige werden uns etwas dazu sagen:

- 1: Manchmal bin ich wie diese Knospe ganz fest zu.
Ich bin noch nicht bereit, mich für andere zu öffnen.
- 2: Manchmal bin ich wie dieser Rosenstängel mit
spitzen Dornen. Ich tue anderen weh.
- 3: Manchmal bin ich wie diese Blüte: halb offen. Dann
weiß ich nicht, was ich will. Ich bin unsicher, wenn
etwas Neues auf mich zukommt.
- 4: Manchmal fühle ich mich wie eine verwelkte Blume,
die in den Kompost geworfen wird. Ich bin dann tief
traurig, weil ich glaube, dass mich keiner mag.
- 5: Manchmal bin ich wie diese wunderschöne Blüte.
Ich bin froh und glücklich.
- 6: Manchmal geht es mir wie dieser verwelkten Blüte.
Dann bin ich traurig und fühle mich nicht wohl.
- 7: Manchmal fühle ich mich wie viele Rosen in einem
Beet nebeneinander. Dann weiß ich, dass ich ganz
viele Freunde habe.
- 8: Manchmal bin ich wie eine Knospe, die ganz ver-
schlossen ist. Dann bin ich böse auf die Kinder,
die mich geärgert haben.
- 9: Manchmal bin ich wie eine Rose, die duftet. Mit mei-
nem strahlenden Gesicht stecke ich alle anderen an.

So wie diese Blumen einen bunten Strauß ergeben, so reich und bunt war auch die Kindertageszeit mit all den unterschiedlichen Kindern mit ihren Eigenarten, ihren Stärken und Schwächen.

Lied:

Trau dich, kleine Blume ...

The image shows two staves of musical notation in G major, 4/4 time. The first staff has a melody with notes G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4, C4. Chords C, F, G, C, F, Dm, G are written above. The second staff has a melody with notes G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4, C4. Chords C, F, G, Am, Dm, G7, C are written above. The lyrics are written below the notes.

Ref: Trau' dich klei - ne Blu - me. Du bist wun - der - schön.

Trau' dich doch, zu wach - sen. Ich will zu dir stehn.

Gebet:

Guter Gott! Du hast uns Menschen in unserer Unterschiedlichkeit mit unseren Stärken, Schwächen und einem eigenen Willen geschaffen.
 Du hast uns Menschen geschickt, die uns auf dem Lebensweg begleiten, pflegen, schützen und richtungweisend sind.
 Wir dürfen Liebe, Vertrauen und Hoffnung in der Gemeinschaft erleben. Dafür danken wir dir.
 Amen

222. Wenn einer sagt: Ich mag dich, du

La la la la la. la la la la la. la la la la la la la la la la la la la la la la la la
 la la, la la la la la la la la la la la la la la. Wenn ei-ner sagt: Ich mag dich, du, ich
 find dich ehr-lich gut, dann krieg ich ei-ne Gän-se-haut und auch ein biss-chen Mut.

2. Wenn einer sagt: „Ich brauch dich, du, ich schaff es nicht allein“, dann kribbelt es in meinem Bauch, ich fühl mich nicht mehr klein.
3. Wenn einer sagt: „Komm, geh mit mir, zusammen sind wir was“, dann werd ich rot, weil ich mich freu, dann macht das Leben Spaß.
4. Gott sagt zu dir: „Ich hab dich lieb und wär so gern dein Freund. Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint!“

Evangelium

Im Ev. hören wir jetzt eine Jesusgeschichte, die so richtig gut tut; die aussagt, wie wichtig doch Kinder für Jesus sind!: Evangelium nach Markus (10,13–16):

Die Segnung der Kinder: 10,13-16

13 Da brachte man Kinder zu ihm, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. 14 Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. 15 Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. 16 Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

Lied:

1.
Vom Auf - gang der Son - ne

2. bis zu ih - rem Nie - der-gang sei ge -

3.
lo - bet der Na - me des Herrn, sei ge -

4.
lo - bet der Na - me des Herrn.

Fürbitten

Lieber Gott, wir bitten dich:

Hilf uns in der Schule, ein guter Freund zu sein.

- für die Lehrerinnen und Lehrer: Lass sie freundlich und lieb sein wie blühende Blumen.
- für unsere Eltern, Geschwister und Freunde: Lass sie gesund und liebenswürdig bleiben.
- für die Kinder, die alleine sind, dass sie in der Schule auch Freunde finden.
- dass die Blumen und wir schön wachsen.
- dass wir nie vergessen, dass du, Gott, für mich immer da bist und mich immer lieb hast.

Liedruf zwischen den Fürbitten

Ja das wünsche ich mir sehr, dass immer einer bei mir wär,
der mit mir geht und zu mir spricht:

„Fürchte dich nicht!“

Kindersegnung (im Hintergrund Musik)

Gemeinsames Gebet der Eltern für die Kinder:

Guter Gott!

Wir danken dir für alles, was du uns und unseren Kindern geschenkt hast.

Wir bitten um deinen Schutz und Segen für die Schulzeit unserer Kinder:

Dass sie lernen, was ihnen hilft;

dass sie offen sind für neue Freunde;

dass sie gute Freunde finden und selbst treue Freunde sind;

dass ihre Herzen fröhlich bleiben und ihre Hoffnungen nicht enttäuscht werden.

Wir bitten dich für unsere Mütter und Väter, für die Lehrerinnen

und Lehrer: um Geduld, Heiterkeit und Fantasie, um Liebe, die weiß,

dass du uns alle in deiner Treue erhältst. Amen

Lied:

1. Wenn wir jetzt wei - ter - ge - hen, dann sind wir nicht al - lein.
Der Herr hat uns ver - spro - chen, bei uns zu sein. Der
Herr hat uns ver - spro - chen, bei uns zu sein.